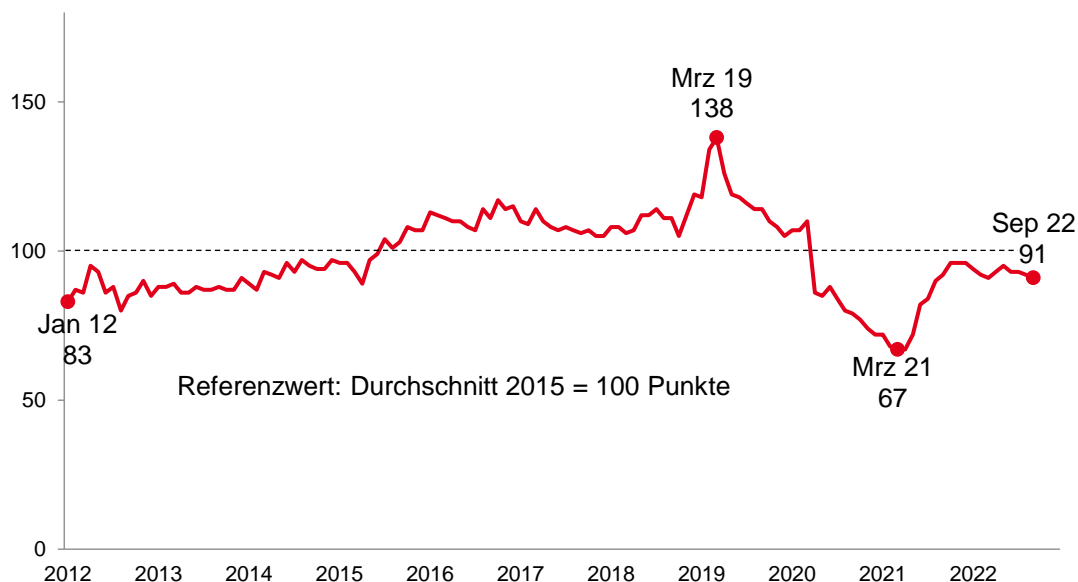


## Der BA-X Berlin im September 2022: Arbeitskräftenachfrage gleichbleibend hoch

### BA-X regional Berlin

Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)  
September 2022



Sep 2021	Okt 2021	Nov 2021	Dez 2021	Jan 2022	Feb 2022	Mrz 2022	Apr 2022	Mai 2022	Jun 2022	Jul 2022	Aug 2022	Sep 2022
92	96	96	96	94	92	91	93	95	93	93	92	91

Der regionale Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X regional) - ein Indikator für die saisonunabhängige Nachfrage nach Arbeitskräften in der Hauptstadt - erzielt im September 91 Punkte. Damit liegt der Index einen Punkt unter dem Wert des Vormonats und ebenfalls einen Punkt unter dem Vorjahreswert.

Der BA-X Berlin bestätigt damit auch in diesem Monat die stabile Seitwärtsbewegung mit einer konstant hohen Arbeitskräftenachfrage.

Im September 2022 wurde in der Öffentlichen Verwaltung und im Bereich Erziehung und Unterricht ein Plus an Stellenzugängen registriert. Unverändert hoch sind die Stellenbestände insbesondere bei den freiberuflichen Dienstleistungen (z.B. Verwaltung und Führung von Unternehmen, Architektur-, Ingenieurbüros, Steuerberater), den Wach- und Sicherheitsdiensten und im Gastgewerbe. In Handwerk und Industrie, insbesondere bei den Herstellern von Teig- und Backwaren, sind leichte Rückgänge zu beobachten. Auch in der Zeitarbeit und der Gebäudebetreuung sind die Stellenmeldungen leicht rückläufig.

## BA-X (regional) Konzept

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit **BA-X (regional)** ist der aktuellste Stellenindex für das Bundesgebiet und die Länder und beruht auf konkreten Stellengesuchen der Unternehmen. Er signalisiert die Einstellungsbereitschaft und bildet die Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt ab. In den **saisonbereinigten** Index fließen die den Agenturen für Arbeit (AA) gemeldeten ungeforderten Arbeitsstellen ein. In einem ersten Schritt werden, als Abbild der Kräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt, in gleichgewichteter Weise die Stellenzugänge und Stellenbestände herangezogen. Zur Berechnung des Index werden die Stellen sodann saisonbereinigt. Anschließend werden die Abweichungen vom Jahresdurchschnitt 2015, der auf 100 normiert wurde, ermittelt. Die Saisonbereinigung macht es möglich, dass jeder beliebige Zeitpunkt miteinander verglichen werden kann.

Infolge der vergleichsweise geringen regionalen Grundgesamtheit der Stellenbestands- und Stellenzugangsdaten ist der BA-X regional **Schwankungen** unterworfen. Die Entwicklung einzelner Monate sollte daher nicht überbewertet werden, sondern für Trendaussagen stets mehrere Monate betrachtet werden.

Da Teile der saisonbereinigten Werte **monatlich neu berechnet** werden und damit die Zeitreihe neu erstellt wird, kann es zu Abweichungen von den früher veröffentlichten Monatsversionen des *BA-X regional* kommen.

Mit dem Berichtsmonat Januar 2020 wird eine Revision des BA-X umgesetzt. Unter anderem wurde das Referenzjahr der Indizierung von 2004 auf 2015 aktualisiert und die Datengrundlage des BA-X an die Statistik der gemeldeten Stellen angepasst. Dadurch ergibt sich eine Stauchung und eine Niveauabsenkung um rund 100 Punkte nach unten. Der typische Verlauf des BA-X ist jedoch weiterhin erkennbar. Bewertungen, die auf Basis des BA-X über die Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage getroffen wurden, bleiben damit unverändert. Weitere Informationen zur Revision finden Sie im Methodenbericht:

**Ländervergleiche** sind nur hinsichtlich der Dynamik der Arbeitskräftenachfrage möglich. Die Tatsache, dass ein Land einen höheren Indexwert hat als ein anderes, heißt **nicht** zugleich, dass dort auch eine höhere Arbeitskräftenachfrage bestünde. Grund: Der BA-X regional bildet die prozentuale Veränderung gegenüber dem Referenzzeitraum (Jahresdurchschnitt 2015) ab. Die Arbeitskräftenachfrage lag aber in jedem Bundesland im Referenzzeitraum auf einem anderen, individuellen Niveau.

Bundesagentur für Arbeit  
Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

Fachbereich Presse und Marketing: 030 5555998877

[Berlin-Brandenburg.PresseMarketing@arbeitsagentur.de](mailto:Berlin-Brandenburg.PresseMarketing@arbeitsagentur.de)